



200 Millionen Euro für Cuxhavener Hafen

Für den Bau von vier neuen Liegeplätzen im Hafen Cuxhaven wird die Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts) durch eine deutsche Beihilfenmaßnahme der Europäischen Kommission in Höhe von 200 Millionen Euro unterstützt.

Mit der geplanten Verbesserung der Infrastruktur für den Umschlag von Schwerlastgütern – insbesondere von Windparkkomponenten – soll Cuxhaven als Offshore-Industriestandort gestärkt werden. Die Maßnahme soll auch dazu beitragen, dass Deutschland seine Ziele im Bereich der erneuerbaren Energien erreicht. Gleichzeitig soll die Energieversorgung sicherer werden.

Die Beihilfe wird für diese Vorhaben in Form eines Zuschusses in Höhe von 200 Millionen Euro an die staatliche Hafenbehörde NPorts gewährt. Mit dem Beitrag von NPorts in Höhe von 100 Millionen Euro wird die Investition auf insgesamt 300 Millionen Euro geschätzt. Im Jahr 2028 soll das Terminal in Betrieb genommen werden und eine Laufzeit von 30 Jahren haben.

Die Kommission prüfte die Maßnahme nach den EU-Beihilfavorschriften, insbesondere nach Artikel 107 (3) (c) des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union. Danach können die Mitgliedstaaten die Entwicklung bestimmter Wirtschaftszweige unter bestimmten Voraussetzungen fördern. Die Kommission kam zu dem Schluss, dass die Maßnahme notwendig und angemessen sei, um Offshore-Windkraftprojekte zu entwickeln, die wirtschaftliche, ökologische und energiepolitische Vorteile bringen.



NPorts/W. Scheer

Schon heute sind die Flächen im Hafen Cuxhaven gut ausgelastet.

Die Kommission stellte zudem fest, dass die Maßnahme verhältnismäßig sei, da sie sich auf das erforderliche Mindestmaß beschränke und nur geringe Auswirkungen auf den Wettbewerb und den Handel zwischen den Mitgliedstaaten haben werde.

saku



Seit dem 1. September 2024 verstärkt Stefan Hütten die Geschäftsführung HSL.

Haeger & Schmidt Logistics verstärkt Geschäftsführung

Zum 1. September 2024 ist Stefan Hütten in die Geschäftsführung von Haeger & Schmidt Logistics (HSL) berufen worden. Hütten wird in seiner Funktion als Chief Operating Officer (COO) gemeinsam mit Heiko Brückner (CEO) und Peter Stöttinger die strategische Weiterentwicklung der Haeger & Schmidt-Gruppe vorantreiben.

Vor dem Hintergrund eines national wie international dynamischen Marktumfeldes freue man sich, mit Stefan Hütten einen erfahrenen Logistik-Experten im Unternehmen zu wissen, mit dem der eingeschlagene Wachstumskurs weiter vorangetrieben werden könne, so CEO Brückner. Bereits in seiner vorherigen Position als Chief Development Officer brachte Hütten seine Kompetenzen im Bereich ganzheitlicher Supply-Chain-Lösungen in das Unternehmen ein.

Zeitgleich zum 1. September wechselte der bisherige HSL-Geschäftsführer Per Nyström in die Geschäftsführung der Felbermayr Deutschland GmbH. Nyström war seit 2014 HSL-Geschäftsführer und unterstützte die Weiterentwicklung von Haeger & Schmidt Logistics maßgeblich.

saku

dws



Festakt zum 125. Geburtstag des Dortmunder Hafens

Bei der Feier zum 125. Geburtstag des Dortmunder Hafens am 30. August kam seitens der Gäste viel Wertschätzung zum Ausdruck. Als Ort für Zukunftsprojekte dient der Hafen als landesbedeutsame Logistikkreuzung und wirkt als regionaler Wirtschaftsmotor.

„Was 1899 als Wasserbahnhof der Montanindustrie begann, ist heute ein modernes Logistikzentrum und Dortmunds größtes zusammenhängendes Industriegebiet“, betonte Bettina Brennenstuhl, Vorständin der Dortmunder Hafen AG. Ökonomie und Klimaschutz gehen dabei Hand in Hand, indem der Hafen zur Ansiedlung von Wasserstofftechnologie und einer zunehmenden Verkehrswende beitrage.

Auch Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, richtete ein Grußwort an die rund 100 geladenen Gäste: „Der Dortmunder Hafen ist von unschätzbare Bedeutung für die heimische Wirtschaft in der Region und für Nordrhein-Westfalen. Wo früher Kohle und Erze umgeschlagen wurden, sind es heute Güter der erneuerbaren

Energien und klimafreundliche Transportalternativen, die ihren Platz in den Häfen gefunden haben. In den Häfen beginnt die Zukunft.“

Dass Häfen zum Beispiel aufgrund ihrer Versorgungsfunktion an vielen Stellen Unterstützung von Bund, Land und Kommune erfahren können, verdeutlichte eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Nordrhein-Westfalens Häfen – ausreichend Rückenwind für neue Zukunftsaufgaben?“ In diesem Zusammenhang betonte Marcel Lohbeck, Geschäftsführer des Bundesverbandes Öffentlicher Binnenhäfen (BÖB), dass die Häfen neben der Sicherung und Ausweitung von Logistikflächen vor allem eine auskömmliche und dauerhaft verlässliche Finanzierung für den Ausbau und Erhalt der Wasserstraßen- und der Schieneninfrastruktur benötigen.

Bei den anschließenden Hafenrundfahrten konnten sich die Festgäste einen Überblick über das logistische Potenzial des Dortmunder Hafens verschaffen.

saku

**Bettina Brennenstuhl, Vorständin
der Dortmunder Hafen AG.**



Dortmunder Hafen AG

Anzeige

REEDEREI JAEGERS

CHEMGAS SHIPPING

Wir gehen für Sie auf Nummer sicher!



www.reederei-jaegers.de

Telefon in Deutschland +49-2066-207-0 und in den Niederlanden für Flüssiggas Transporte +31-10-241-22-22



www.chemgas.nl